

SERIE, 2. TEIL: Schiffler Licht aus Traun berät Unternehmen aus Industrie und Gewerbe bei Beleuchtungssystemen

## Sparpotenzial beim Licht wird unterschätzt

TRAUN. "Wenn es um Energieeffizienz geht, wird Licht immer noch stiefmütterlich behandelt", sagt Josef Schiffler, Berater in Sachen Beleuchtung in Traun. Gemeinsam mit seiner Tochter, die sich um das Marketing kümmert, bietet er umfassende Beleuchtungskonzepte, vorwiegend für Industrie und Gewerbe.

Denn genau dort spielt das Licht als Energieverbraucher durchaus eine Rolle. In einem Verkaufsraum kann die Beleuchtung schon ein Viertel des Strombedarfs ausmachen, in Büros immerhin noch 15 Prozent und in einem Privathaushalt etwa ein Zehntel.

Grund genug für Schiffler, sich damit auseinander zu setzen. Denn hier könne man mit recht einfachen Mitteln Energie und damit auch Geld sparen.

Die schon zum Symbol gewordene Energiesparlampe verdient ihren Namen. Eine herkömmliche Glühbirne ist eher ein Heizgerät. Nur fünf Prozent der eingesetzten Energie wandelt sie in Licht um. Der Rest heizt die Wohnung.

Auch wenn die Energiesparlampen ein Vielfaches einer Glühbirne kosten, mit einer Brenndauer von bis zu 15.000 Stunden und einer ungleich höheren Energieeffizienz rechnet sich der Austausch auch im Privathaushalt auf jeden Fall.

Ungleich aufwändiger ist natürlich ein Lichtsystem in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb. Hier dürfe man zwar nicht "alles dem Energiespar-Gedanken unterordnen", trotzdem seien Stromsparerpotenziale von bis zu 70 Prozent vorhanden.

Freilich sei Energiesparen bei neuen Beleuchtungskonzepten ein wichtiger Aspekt, Licht sei aber im Handel "ein stiller Verkäufer" und in der Industrie und in der Verwaltung habe Licht auch viel mit Wohlfühlen und Arbeitssicherheit zu tun, so Schiffler.

In der voestalpine, einem der wichtigsten Kunden des Trauner Beraters, habe man unterschiedlichen Beleuchtungsniveaus und Lichtfarben erfolgreich versucht, in der Nacht die Bedingungen für Schichtarbeiter zu verbessern.

Beim Lichtsparen spielt aber auch die Steuerelektronik eine entscheidende Rolle. Vor allem dann, wenn diese dafür sorgt, dass die Lampen ihre Leuchtstärke an das vorhandene Tageslicht anpassen.

Am Freitag lesen Sie: Fronius Solar-Elektronik

**OÖNachrichten** vom 08.08.2007